

Welche Alternativen habe ich zur Ausbildung? Wie kann ich Wartezeiten sinnvoll überbrücken?

friedA's Antwort:

Du hast die Qual der Wahl! Welche Ausbildung ist die Richtige für dich? Wie soll dein Leben in Zukunft aussehen? Wenn du noch nicht so richtig weißt, welche Ausbildung du beginnen möchtest, dann nutze doch folgende Möglichkeiten um dich auszuprobieren:

Freiwilligendienste

Ein freiwilliges Jahr können alle Jugendlichen absolvieren, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben und sich noch beruflich orientieren wollen oder die keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Dein Einsatzbereich ist vielfältig, zum Beispiel in der Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Jugendhilfe, im Natur- und Umweltschutz, in der Kultur- und Denkmalpflege oder auch im Bereich der Altenpflege und im Bereich des Sports. In Thüringen sind alle Angebote der Freiwilligenjahre unter dem Begriff des „Thüringen Jahr“ zusammengefasst.

Teilnehmen können alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Wohnsitz in Thüringen, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben und noch nicht 27 Jahre alt sind. Das Thüringen Jahr beginnt regulär am 01.09. und dauert insgesamt 12 Monate, wobei eine Verkürzung auf bis zu 6 Monate möglich ist. Neben dem Einsatz in deiner Einrichtung nimmst du, über das Jahr verteilt, an verschiedenen Seminaren teil.

Deine Aufgaben:

In den Einrichtungen unterstützt du die Fachkräfte und erhältst einen Einblick in die verschiedenen Facetten des Berufes.

Dein Vorteile:

Du kannst deine Fähigkeiten unter Beweis stellen und neue Fertigkeiten erlangen. Du erfährst ob der Beruf etwas für dich ist und kannst eine sichere Entscheidung treffen. Als Aufwandsentschädigung erhältst bis zu 300 € im Monat und bist über deinen Arbeitgeber sozialversichert.

Weitere Informationen sowie die Adressen der Anbieter findest du unter www.thueringen.de/thueringenjahr .

Bundesfreiwilligendienst

Seit Juli 2011 kannst du auch am Bundesfreiwilligendienst (BFD) teilnehmen. Dieser ähnelt dem Thüringen Jahr und ersetzt den Zivildienst in Deutschland. Der BFD kann flexibel gestaltet werden. Im Regelfall soll er ein Jahr umfassen und ist längstens für zwei Dienstjahre möglich. Als Voraussetzung musst du die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben. Als Besonderheit kann der BFD auch in Teilzeit (mind. 20 Stunden/Woche) absolviert werden, wenn du zum Beispiel ein Kind hast oder Angehörige pflegst. Voraussetzung hierfür ist ein Mindestalter von 27 Jahren.

Es wird auch wie beim Thüringen Jahr ein Taschengeld mit einer derzeitigen Obergrenze von 330 Euro gezahlt. Die Freiwilligendienste BFD und FSJ/FÖJ sind gleichgestellt. Es besteht auch beim BFD ein Kindergeldanspruch, wenn die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt sind.

Weitere Informationen erhältst du unter www.bundes-freiwilligendienst.de . Hier erfährst du, welche Stellen aktuell offen sind und an wen du dich wenden kannst.



Einstiegsqualifizierung

Die Einstiegsqualifizierung (EQ) richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die auch nach der Nachvermittlungsphase nicht den passenden Ausbildungsplatz gefunden haben, deren Ausbildungsreife nicht vollständig ausgebildet ist oder an Jugendliche, die Probleme im sozialen Umfeld und Schwierigkeiten beim Lernen haben.

Vorstellen kannst du dir das EQ als ein Dauerpraktikum, indem du auf Herz und Nieren prüfen kannst, ob der Beruf deinen Vorstellungen und Wünschen entspricht. Du erprobst deine Fähigkeiten und Fertigkeiten und lernst alle betrieblichen Abläufe kennen. Ziel ist die Übernahme in ein Ausbildungsverhältnis im Anschluss an die Einstiegsqualifizierung. Das EQ beginnt regulär zum 01.10. eines Jahres und dauert 6 bis 12 Monate.

Du bekommst eine monatliche Praktikumsvergütung und du bist sozialversichert. Während der Einstiegsqualifizierung kannst du auch durch deinen Betrieb und einen Sozialpädagogen Unterstützung erhalten. Möglich ist auch, dass du an einem Tag in der Woche am Unterricht in einer Berufsschule teilnimmst. Vor allem wirst du dort in den Fächern Deutsch und Mathe unterrichtet, so dass du gut auf deine kommende Ausbildung vorbereitet bist.

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme(BvB)

Die BvB eignet sich für Jugendliche, die noch nicht so genau wissen, was sie machen wollen, die keine Ausbildung bekommen haben oder die ihren Schulabschluss nachholen möchten. Deine allgemeine Schulpflicht musst du allerdings bereits erfüllt haben. Du probierst dich während der Maßnahme in verschiedenen Berufsfeldern aus und bereitest dich auf den Hauptschulabschluss vor. Die Maßnahme dauert bis zu 10, in manchen Fällen bis zu 18 Monaten und findet bei einem Bildungsträger statt.

Wende dich hierfür an deinen Berufsberater in der Agentur für Arbeit oder an deinen Vermittler im Jobcenter.

Falls du möchtest, kann ich dich auch weiter beraten!

Vielleicht gibt es für dich noch ganz andere Möglichkeiten!

Schreibe mir einfach eine Mail mit deinen Fragen an folgende Adresse:
friedA@jbhth.de oder besuche mich auf [Facebook](#) im Profil [friedA fragen](#).

Viel Erfolg wünscht dir friedA !

